

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 19 (1903)   |
| <b>Heft:</b>        | 49  |
| <b>Rubrik:</b>      | Verschiedenes   |

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hat für die letztere einmalige Vergütung der Hin- und Rückfahrt stattzufinden, welch letztere während der Arbeitszeit zu geschehen hat.

8. Für Orte, an denen der Lebensunterhalt besonders teuer ist, hat der Meister Kost und Logis als Zulage voll zu bezahlen. — Der Vertrag soll für zwei Jahre Gültigkeit haben.

Wie sich die Meister zu diesen Forderungen stellen, wird in den nächsten Tagen bekannt werden. Ob es bei einer allfälligen Abweisung der Forderung zum Streik kommen wird, darüber lässt sich zur Stunde noch nichts bestimmtes mitteilen. Unseres Wissens sind es zehn Jahre her, seit in Zürich ein Streik der Maler ausgebrochen ist. Die Verhältnisse scheinen jetzt für einen solchen nicht gerade günstig. (N. Z. B.)

Die Schreinergesellen in Bern bereiten eine Tarifbewegung vor, da die Frist des bisherigen Tarifs dieses Frühjahr zu Ende geht.

### Verchiedenes.

**Eidg. Submissionswesen.** Der "Neuen Basler Ztg." wird aus Basel geschrieben: Je größer ein Geschäft ist, um so mehr muß es bestrebt sein, fortlaufende Arbeit zu erhalten, damit es nicht in die unangenehme Lage kommt, Leute entlassen zu müssen, was den Arbeitgebern nicht eine so gleichgültige Sache ist, wie die Arbeiterblätter oft behaupten.

Aus diesem Grunde wird ja oft nicht nur sehr billig, sondern vielfach so niedrig gerechnet, daß kaum die Umläufe verdient werden. Die Befürchtung, bei einer Konkurrenz, an der sich verschiedene beteiligen, wie man sagt, „über die Ohren gehauen zu werden“, ist in der heutigen Zeit absolut unnötig, im Gegenteil, bei der vorherrschenden Tendenz, immer nur den Billigsten zu berücksichtigen, muß derjenige, welcher die Arbeit vergibt,

oft das Gefühl haben, infolfern ein Unrecht zu tun, daß er dazu beiträgt, daß der Unternehmer nichts verdient, wenn nicht gar noch Geld dazugeht.

Wir freuen uns nun, berichten zu können, daß das eidgen. Militärdepartement mit diesem schlechten Grundsatz in neuerer Zeit gebrochen hat.

Bekanntlich werden für die neuen Kruppschen Geschütze die Caissons-Prodkosten, wie es nur recht und billig ist, im Lande vergeben und wurde eine Konkurrenz eröffnet, an welcher sich auch zwei hiesige, wohl renommierte und leistungsfähige Firmen beteiligten, indem sie, um die Arbeit zu erhalten, äußerst billig rechneten.

Nach Ablauf des Terms erhielt das eine Geschäft ein Zirkular mit folgender Mitteilung:

#### I. Ausschreibung von Artilleriematerial.

Wir beecken uns Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Angebot für Lieferung von Munitionskästen, welche wir bestens verdanken, nicht berücksichtigt werden konnte

Hochachtend

#### Eidg. Konstruktionswerkstätte.

Die nämliche abschlägige Antwort erhielt der andere hiesige Bewerber.

Um zu erfahren, ob es möglich sei, daß ein anderer Submittent noch billiger gerechnet habe, wandte sich der Chef des einen Hauses an die Kriegsmaterialverwaltung und erhielt die unerwartete Antwort, „seine Preise seien zu niedrig gewesen und seine Offerte könne daher nicht berücksichtigt werden“.

Die nämliche Auskunft wurde auch der andern Firma zu teil. Da wir nicht annehmen können, daß bei dem Gerechtigkeitsinn unserer oberen Behörden Offerten nicht berücksichtigt werden, weil sie einmal zu hoch und dann wiederum, weil sie gegebenenfalls zu niedrig sind, so ersehen wir daraus, daß es sich um einen Bruch mit dem alten verlotterten System handelt, und sich das Militärdepartement dem Mittelpreisverfahren zuneigt.

## Munzinger & Co., Zürich Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.



Einfache  
und  
vorzügliche  
dabei  
preiswerte

### Closet-Anlage

mit

#### Wasserspülung.

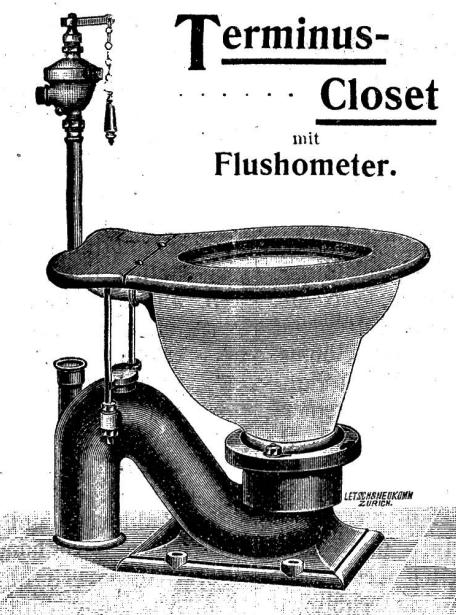


Der Flushometer wird in der Grösse von  $\frac{3}{4}$ " und 1" geliefert und ist für jedes Closet-System zu verwenden.

Musterbücher nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer gratis.

#### Terminus- Closet

mit  
Flushometer.



#### Vorzüge

##### des Flushometers:

Er verringert die Kosten der Installation und des Unterhaltes.

Er ist ohne Geräusch. (Eine der grössten Unzuträglichkeiten der bisherigen Systeme).

Er schliesst und öffnet sich automatisch.

Er gestattet die Spülanlage überall im Closetsraum anzubringen.

Er funktioniert bei jedem Druck.

Ein Einfrieren, selbst in kalten Räumen, vollständig ausgeschlossen, da jeder Closetspüler einen Frostmitlauf besitzt.

Grösste Wassersparnis.

Langjährige Garantie.

Mit einem Druck oder Zug vollständige Spülung und Selbstschliessen des Hahnes ohne Rückschlag.

Schönste und einfachste Montage.

In diesem Falle wäre es aber notwendig, daß von diesem Systemwechsel offiziell Anzeige gemacht würde, damit dies nicht nur einige Eingeweihte erfahren und davon profitieren können.

Der Verband Schweiz. Eisenwarenhändler will gegen das unlautere Gebaren der "Stahl- und Feilen-Fuder," welche die Werkstätten absuchen, um Bestellungen zu erschwindeln und dann schlechte Ware im mehrfachen Betrage der Ordre liefern, energisch vorgehen. Er sendet an alle Werkstätten und Fabriken, der Holz- und Eisenwarenbranche einen Fragebogen zum ausfüllen und will aus dem gesammelten Material die Grundlage zur Ausarbeitung eines Gesetzes gegen den unlautern Wettbewerb, sowie zu gerichtlichen Schritten gegen die Breller konstruieren. Präsident des Verbandes ist Hr. F. Christen in Bern, Aktuar F. Schwarzenbach in Genf.

Möbelfabrik Horgen-Glarus. Dieses Unternehmen, an dem sich bekanntlich außer Privatkapital auch die Gemeinde Glarus beteiligt hat, arbeitet seit August 1902. Der 1902er Vorschlag im Betrage von Fr. 24,326 wurde zu Abschreibungen vermindert.

Aus dem Brutto-Vorschlag des Jahres 1903 im Betrage von Fr. 60,876 werden abermals Fr. 32,972 für Abschreibungen verwendet, speziell am Maschinen- und Installationskonto Glarus Fr. 11,485. Der am 23. März stattfindenden Generalversammlung wird die Auszahlung einer Dividende von 5 % beantragt.

Während in Horgen Sessel aus gefälgtem Holz, Tische, sowie übrige hausrätliche Gegenstände, auch Kindermöbel fabriziert werden, die weit über die Grenzen der Schweiz hinaus Absatz finden, wurden im Rechnungsjahr von Glarus aus, wo ausschließlich Sessel der verschiedensten Modelle aus gebogenem Holz aus der ehemals Heer'schen Druckfabrik hervorgehen, 40,744 Stück speditiert. Die Totalverkaufssumme beläuft sich auf über 600,000 Fr.

Die Summe der in Glarus ausbezahlten Arbeitslöhne beträgt rund 100,000 Fr., ein Betrag, der es wert war, daß Gemeinde und Private sich um die Beschaffung eines neuen Erwerbszweiges bemühten. Nachdem nun die Installation in Glarus ziemlich vollständig, darf hier auf eine tägliche Durchschnittsleistung von 200 fertigen Sesseln gerechnet werden. Für das Frühjahr sind bereits bedeutende Bestellungen eingegangen.

**Hochwichtige Erfindung für Wagnermeister.** (Korr.)  
Wagnermeister W. Lukas in Basel hat eine Maschine erfunden und patentieren lassen, welche in jeder Minute eine fertige Radspeiche von beliebiger Form und Größe liefert. Dieselbe Maschine kann zur Herstellung von Werkzeugstielchen u. s. w. benutzt werden, wobei nur andere Einstellung nötig ist.

Die bisher auf dem Weltmarkte erschienenen, dem-

selben Ziel nachstrebenden amerikanischen und deutschen Maschinen sind außerordentlich kostspielig, können also nur im Großbetrieb Verwendung finden und bedürfen zu jeder herzustellenden Form eines Stahlmodells; die von L. erfundene Konstruktion braucht kein Modell (beruht also nicht auf dem sogen. Kopiersystem), liefert in der gleichen Fabrikationszeit fast doppelt soviel und kostet trotzdem nicht den zehnten Teil der bisher gebrauchten Einrichtungen; kann also auch vom Kleinmeister benutzt werden. Die Erfindung wird zunächst in der Schweiz, dann aber auch in andern Ländern zur Verwertung gelangen.

Der Bau eines schweizerischen Nationaltheaters in Zürich-Wiedikon nach Plan von Professor Haug in Schaffhausen im Kostenvoranschlage von circa Fr. 50,000 ist beschlossen. Darin soll im Laufe dieses Sommers Arnold Ott's „Karl der Kühne und die Eidgenossen“ aufgeführt werden.

**Wasserleitungs-Röhrenbrüche in St. Gallen und Frankfurt a. M.** Zum dritten Male in ganz kurzer Zeit ist in St. Gallen die Hauptrohre der Bodenseewasserleitung geplatzt und hat große Überschwemmungen verursacht. Die Ursache ?? In der "Zeitschrift für angewandte Chemie" vom 8. Jan. 1904 ist unter dem Titel "Über eine eigenartige Zerstörung von Wasserleitungsröhren" eine Mitteilung des Professors Dr. Martin Freund erschienen, welche sich mit den Veränderungen von Guss-eisen im Erdreich befaßt. Ein Wasserleitungsröhr in Frankfurt a. M. war durch bis jetzt noch nicht aufgeklärte Ursachen so stark zerfressen worden, daß ein Bruch desselben entstanden ist. Zur Untersuchung des Vorfallen kam sowohl ein Rohrstück, wie auch ein Teil des das Rohr umgebenden Erdreichs in das chemische Laboratorium des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. Die angegriffene Partie des Rohres fühlte sich als graphitartige weiche Masse an, ließ sich mit dem Fingernagel und dem Messer leicht schneiden, und man beobachtete, daß diese weichgraue Masse nur an der äußeren Wandung vorhanden war, ohne das Rohr bis nach innen zu durchdringen, wodurch bewiesen sein soll, daß die Umwandlung des Eisens von außen nach innen vor sich gegangen ist. Es wurden die einzelnen Bestandteile des Eisens sowohl in den angegriffenen Partien, als auch in dem gesunden Eisen bestimmt. Es ergaben sich in den bei  $105^{\circ}$  getrockneten Substanzen folgende Zusammensetzungen:

|                          | Kohlenstoff<br>% | Silizium<br>% | Phosphor<br>% | Eisen<br>% |
|--------------------------|------------------|---------------|---------------|------------|
| 1. verändertes Eisen     | 8,10             | 9,3           | 6,5           | 46,18      |
| 2. unangegriffenes Eisen | 2,5              | 2,66          | 1,9           | —          |

Berfasser kommt zum Resultat, daß die Gesamtmenge der Phosphorsäure und Kieselsäure dem Phosphor- bzw. Siliziumgehalt des Eisens entstammt, und daß von diesen Säuren nichts aus dem umgebenden Erdreich in die korrodierten Massen hineingelangt ist.

Die Analyse des Erdreichs, welche große Mengen von Kohlensäurem Kalk enthält, gibt keinen Anlaß zur Vermutung, daß die Beschaffenheit des Erdbodens auf die Veränderung des Eisens Einfluß hat, dagegen scheinen es die vagabundierenden elektrischen Ströme zu sein. In diesem Sinne sind mit demselben Eisen Experimente ausgeführt worden, und bei der Einwirkung des elektrischen Stromes zeigte sich, daß auch auf diesem Wege eine schwarzraue, weiche, graphitartige Masse sich bildet.

Diese auf elektrolytischem Wege hergestellte Masse ist in ihrer chemischen Zusammensetzung ganz ähnlich den beiden Proben, welche von den Rohrbruchstellen herrührten. In physikalischer Beziehung war jedoch ein Unterschied, weil die Proben ein dichteres Gefüge hatten und die Schalenförmige Struktur fehlte.

Der Verfasser kommt nicht zu einem Schlusse, ob die elektrischen Ströme tatsächlich die Ursache der Zerstörung sind, sondern erbittet Mitteilungen darüber, ob solche Zerstörungen schon anderwärts aufgetreten sind.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**1247.** Wer ist Lieferant von schönen Dählenbrettern, 40 bis 50 mm dick? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1247 an die Expedition.

**1248.** Welcher Fachmann könnte einem Elektroinstallateur ein praktisches, billiges Buch zur Berechnung und Ausführung von elektr. Beleuchtungsanlagen empfehlen? Gesl. Antworten unter Nr. 1248 befördert die Expedition.

**1249.** Wer liefert große starke Vorhangschlösser in Messing oder Aluminium?

**1250.** Könnte mir ein werter Fachmann mitteilen, welche Firma die besten, leistungsfähigsten Maschinen mit möglichst wenig Raumanspruch für kleinere Schreinereien und Glasereien, besonders in kombinierten Abricht- und Drehhobelmaschinen, eventuell verbunden mit Universaltischler, liefert? Hätte jemand vielleicht ältere gut erhaltenes auf kommendes Frühjahr abzugeben? Gesl. Antworten bestens verdankend, werden Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G O 1250 Uznach poste restante erbeten.

**1251.** Wer hätte ältere, gut erhaltene Tournierböcke event. mit Zinkgulagen abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G O 1251 poste restante Uznach erbeten.

**1252.** Wo in der Schweiz bezieht man gerade Stöcke, deutsche Eiche und Kongo-Holz, in schönem geradem Buchs, in Dicken von 24 bis 26 mm am dicken Ende, am dünnen 18 bis 22 mm, circa 85 bis 90 cm lang?

**1253.** Wer liefert Steinbohrmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G 1253 an die Expedition.

**1254.** Wer liefert fertige Wurfgitter zum Rüsten von Sand in Kiesgruben? Offerten an Zeier Anton, Maurermeister, Triengen (Luzern).

**1255.** Welche Schmiedefeuer erzeugen am besten Schweißhitze? Wo liegt der Fehler, wenn ein Patentfeuer „Hohlloch“ bei genügend Wind mit Kraftbetrieb schlechte Schweißhitze entwickelt?

**1256.** Welche Mittel sind anzuwenden, um ein Eckzimmer (getäfeltet) im ersten Stock, mit zwei Fenstern ver-

sehen, gegen Feuchtigkeit so zu schützen, daß Möbel, Matratzen &c. nicht mehr schimmelig werden? Das Eckzimmer liegt über einem unbewohnten Zimmer und ist nicht heizbar. Soll vielleicht aus der nebenan liegenden Wohnstube warme Luft eingelassen werden? Wie kann der Feuchtigkeitsgrad festgestellt werden? Welche Chemikalien oder Hausmittel sind gegen Zimmerfeuchtigkeit anzuwenden?

**1257.** Gibt es eine gute und dabei billige, schalldämpfende Isolierung zwischen Holzscheidewände und wer liefert solche? Offerten an E. Kamm, Murg.

**1258.** Wer liefert 1. eschene und tannene, aber saubere Rundstäbe, 27/2400—2600 mm, 2. 36/1900—2100 mm, ebenfalls in Eschenholz?

**1259.** Wer fabriziert Blei-Tuben, ca. 14 cm hoch, 2 $\frac{1}{2}$  cm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe per 100 Stück an Paul Fay, Basel.

**1260.** Welche Ziegelei liefert Bodenplatten, rote, 15 bis 20 mm dick, welches ist der Preis pro 1000 Stück? Offerten unter Chiffre 1260 an die Expedition.

**1261.** Wer fabriziert kleine Rähmchen aus 0,3 mm Messing- oder Kupferblech in Z-Form, zur Befestigung kleiner Glasscheiben auf Holz? Eventuell wer liefert entsprechende Leisten zur Herstellung obiger Rähmchen? Antwort erbeten unter Chiffre 1261 an die Expedition.

**1262.** Wer fabriziert Blechstanzarbeit für Kassetten-Schmuck? Antwort erbeten unter Chiffre 1262 an die Expedition.

**1263.** Beabsichtigten, eine neue Sägerei einzurichten und wären deshalb sehr dankbar, über folgende Fragen Aufschluß zu erhalten: Welches ist, da keine Wasserkräft vorhanden, der rationellste Betrieb? Wie hoch würden sich ungefähr die Kosten des Motors oder Dampfmaschine samt Transmission &c. belaufen? Gerechnet wird für den Anfang einen einfachen Gang, eine Bauphölsäge, eine Bandsäge, sowie (event. erst später) eine Hobelmaschine einzurichten.

**1264.** Wer ist Lieferant eines Petrol- oder Benzimotors von 1 $\frac{1}{2}$ —2 PS? Offerten an Postfach Nr. 1974 Chur.

**1265.** Wer liefert oder fabriziert Feldschmieden neuester Konstruktion?

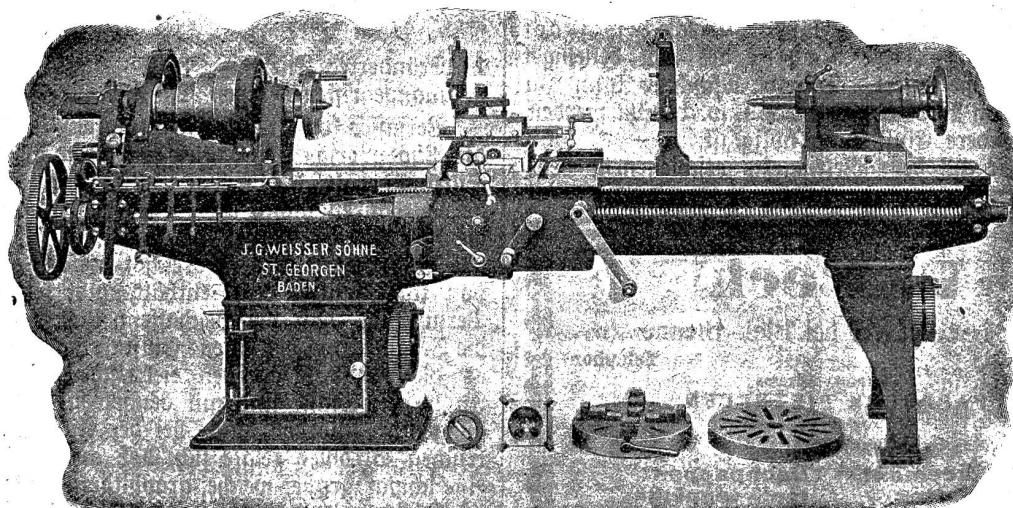
**1266.** Welche Rottgießerei liefert sauberen, dünnwandigen dichten Messingguß, als Schwimmerventile, Verschraubungen &c.? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1266 an die Expedition.

**1267.** Wer liefert harte, sauber gehauene Sandsteintröge in Schweinefasslungen, 30 cm hoch und 40 cm breit, 8—9 cm ausgehauen, konisch in die Tiefe?

**1268.** Wer liefert saubere tannene Stäbe, 2000—3000 Stück, 150 cm lang, 27/27 mm zugeschnitten? Offerten mit Preisangaben an Otto Müller, mech. Schreinerei, Muhen (Aargau).

**1269.** Wer könnte mir ein ganz leichtes Stirntrieb, Holz auf Eisen laufend, Übersetzung 1:4 oder 1:5, Teilung 28 bis

**WOLF & GRAF, Brandschenkestrasse 7, ZÜRICH.**



**Alle Arten Werkzeug-Maschinen.**